

Förderverein *Aids-Hilfe Malawi e.V.* Malawi Aids Support Organization

www.maso-germany.de

M.A.S.O.

info@maso-germany.de

c/o Dr. Klein, Bachenpfad 13, 04249 Leipzig, Germany, Tel. +49 341 30391381, Fax. +49 341 30391382

Spenden: Deutsche Apotheker- und Ärztebank, IBAN: DE62 3006 0601 0007 0033 15 BIC: DAAEDEDXXX

Tätigkeitsbericht 2023 des Fördervereins AIDS-Hilfe Malawi e.V.

1. Vorstandsarbeit
2. Mitglieder
3. Veranstaltungen
4. Projekte, Tätigkeit im Ausland
5. Finanzen, Vermögensübersicht
6. Kooperationen/Spender
7. Ausblick

1. Vorstandsarbeit

Die Vereinsarbeit wurde im Jahr 2023 erfolgreich fortgeführt. Einnahmen ergaben sich aus Einzelspenden, Mitgliedsbeiträgen, Förderungen durch die NSB-Stiftung, dem Freistaat Sachsen und regelmäßigen sowie zweckgebundenen Zuwendungen. Als Beisitzer des Vorstandes fungieren seit 2017 Dr. Ina Schmitzer und Dr. Julia Gumpp, welche die Projektarbeit für Bildung und die Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

Es erfolgte die Aktualisierung der Inhalte der Webseite. Ein Instagram-Account wurde aktuell gehalten und laufend bearbeitet. Die neuen Datenschutzverordnungen wurden entsprechend weiter umgesetzt. Es erfolgte wieder die Erstellung eines Jahreskalenders („MASO 2024“), mit dem auf die Projekte und die Vereinsarbeit aufmerksam gemacht und um Spenden geworben wurde. Der Kalender wurde in einer Auflage von 100 Stück gedruckt und alle Exemplare konnten verteilt werden.

Regelmäßig erfolgte die Information der Mitglieder und Spender über die Arbeit des Vereines mittels Rundbriefen und E-Mails. Unser Verein ist seit 2012 Mitglied in der Deutsch-Malawischen Gesellschaft (DMG).

Die Vereinsvorsitzende nahm am Treffen der Sächsischen NGOs im Staatsministerium Dresden auf Einladung des Staatsminister Schenk teil.

2. Mitglieder

Der Verein hatte am 31.12.2023 84 ehrenamtliche Mitglieder. Die Anzahl blieb in diesem Jahr konstant. Hauptamtliche Mitarbeiter gibt es nicht.

3. Veranstaltungen

Die Mitgliederversammlung wurde am 25.09.23 durchgeführt. Aus Gründen der Nachhaltigkeit erfolgte eine Hybridveranstaltung mit vorschriftsmäßiger Präsenz und

gleichzeitiger digitaler Anwesenheit. Die Wahl des Vorstandes wurde ordnungsgemäß schriftlich und mündlich durchgeführt.

Beiträge wurden in Form von Berichten auf Internetseiten, Podcasts oder in digitaler Form erbracht. Vorträge erfolgten in Haldensleben im Lionsclub am 09.04.23. Die Veranstaltung des Sächsischen Staatsministeriums „Kooperationsforum Globaler Süden“ wurde auf Einladung hin wahrgenommen.

4. Projekte, Tätigkeit im Ausland

Die Zusammenarbeit mit dem Selbsthilfeverein für HIV Betroffene „Bulamo“ in Malawi ist weiter erfolgreich fortgeführt worden. Im April 2023 konnte endlich wieder im großen Team mit 7 Vereinsmitgliedern die Projekte vor Ort begutachtet und vorangeführt werden. Zahlreiche Reparaturen (Kinderhaus, Dächer, Solaranlage) und Neubauten (Verkaufsshop, Toilettenhaus) wurden erfolgreich abgeschlossen. Die Trinkwasserqualität des Brunnens wurde ausführlich in einem Gutachten geprüft. Es erfolgte die Planung der nächsten Projekte (Gästehaus, Wege, Wassermanagement während Regenzeit). Der sonstige Kontakt wurde über mobile Endgeräte, Internet und neu auch über Videokonferenzen aufrechterhalten.

In der HIV-Test- und Beratungsstation des Vereins wurden inzwischen insgesamt 9939 Menschen auf HIV getestet (442 Tests im Jahr 2023). Die Tätigkeit der 5 Home-based-care-worker wurde weiter gefördert. Derzeit werden über 100 bedürftige und kranke Menschen im Dorf betreut. Zunehmend können Patienten durch Spendengelder in spezialisierten Krankenhäusern vorgestellt werden, um Erkrankungen zu behandeln, die nicht im örtlichen Distriktkrankenhaus diagnostiziert und therapiert werden können. Die Bestimmung und Dokumentation des Body-Mass-Index wurde weiter geübt, um Unterernährte früher identifizieren und behandeln zu können.

Das Childrens-Corner-Programm zur Prävention von HIV-Übertragung wurde wieder gestartet und läuft erfolgreich in den umliegenden Gemeinden.

Die 4 Mitarbeiterinnen des Kinderbetreuungsprojektes wurden zu einer erneuten Weiterbildung in „early child development“ für 2 Wochen nach Blantyre gesendet. Die Kursgebühren wurden komplett vom Verein übernommen. Die Erkenntnisse flossen in die tägliche Arbeit ein.

Das Salima-Distrikt-Krankenhaus führt weiter die Zusammenarbeit mit unserer Gesundheitsstation vor Ort bei Mütterberatung, Screeningmaßnahmen, Verhütung und Säuglingsbetreuung durch.

Medikamente wurden monatlich über „action medeor“ aus Lilongwe bestellt und den Patienten entsprechend verordnet. Unterstützt wurden mit Medikamenten auch das Distriktkrankenhaus und das Ndimoyo Palliativprojekt. Wenn Medikamente über „action medeor“ nicht verfügbar waren, wurden sie in der Apotheke zugekauft.

Der Heilpflanzengarten wurde weiter durch den neuen Gärtner ausgebaut. Kontakt und Austausch besteht zum Projekt „Anamed“. Investitionen in nachhaltigen Anbau von Gemüsepflanzen wurden getätigt. Im Betreuungsprogramm für Unterernährte erfolgten Schulungen über den nachhaltigen Anbau von essbaren Pflanzen und Heilkräutern. Laufend wurden neue Patienten der Region aufgenommen, wenn sie bedürftig waren.

Das Erwachsenenbildungsprogramm wurde weitergeführt. In 4 Klassen lernen jeweils etwa 20 Frauen in Abendkursen Lesen und Schreiben. Hierfür wurden Räumlichkeiten durch die Dorfgemeinschaft bereitgestellt und der Verein organisiert den Unterricht, stellt Lehrmittel zur Verfügung und finanziert die Aufwandsentschädigungen für die Lehrer. Für 4 Männer und

Frauen finanziert unser Verein den Besuch der Secondary School. Eine Abschlussklasse der Primary School wird mit einem Lehrer finanziert und bei Bestehen der Abschlußprüfung gibt es das Angebot, ein Stipendium unseres Vereines zum Besuch der Secondary School zu erhalten.

Die Bibliothek wurde mit vielen Büchern der National Library bestückt. Die Nutzung findet große Resonanz auch bei den umliegenden Schulen, wo Schüler sich Bücher ausleihen können oder vor Ort lesen.

Fördergelder für den 3. Schulblock einer Grundschule im Dorf Kasamala konnten über das Europäische Kleinprojektprogramm mit Hilfe der Stiftung Nord-Süd-Brücken erhalten werden. 25 % der Finanzmittel werden vom Verein mit Unterstützung des Evangelischen Kirchenkreises Torgau zur Verfügung gestellt. Der Schulbau konnte 2023 begonnen werden und wird bis Mitte 2024 abgeschlossen sein.

Eine Schulpartnerschaft zwischen der Beautiful Gate Academy in Salima und dem Johannes-Kepler-Gymnasium in Leipzig wurde unterstützt. Ein Schüleraustausch wurde mit Geldern des Freistaates Sachsen in Form eines Besuches von Schülerinnen und Schülern in Malawi im September von uns als unterstützende NGO beantragt und begleitet. Für alle beteiligten Schülerinnen und Schüler von beiden Seiten war dies ein großes Erlebnis.

Im Rahmen des Projektes genial sozial „Deine Arbeit gegen Armut“ wurde abschließend ein Gästehaus gebaut und durch Vereins- und Fördermittel beendet.

Das Freiwilligenprojekt des Kolpingwerkes im Rahmen des Weltwärts-Programms des BMZ konnte 2023 weitergeführt werden. Ein Volunteer aus Deutschland hat erfolgreich seine Arbeit aufgenommen und sich in alle Programme eingebracht. Zusätzlich konnte das Programm zur Aufklärung der jungen Frauen in Menstruationsfragen und zur Herstellung wiederverwendbarer Monatshygiene weitergeführt und evaluiert werden.

5. Finanzen, Vermögensbericht

Am 31.12.2023 betrug das Vereinsvermögen **51.709,31 €**. Im fünfzehnten Geschäftsjahr wurden Einnahmen von insgesamt **108.786,33 €** verzeichnet. Diese bestehen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden von Privatpersonen und von Institutionen sowie **40.510,00 €** Fördergelder. Es wurden **87.615,00 €** nach Malawi überwiesen und weitere **13.871,94 €** in Deutschland für die Projekte in Malawi ausgegeben. **977,66 € (= 0,93%)** wurden als Verwaltungskosten verbucht, wobei diese fast ausschließlich durch den Kalenderdruck und Kommunikation sowie Büroartikel verursacht wurden. Es handelte sich ausschließlich um einen satzungsgemäßen Einsatz der Spendengelder, was von den Kassenprüfern des Vereins überprüft wurde.

6. Kooperationen, Spender

Folgende Kooperationen zur Unterstützung des Vereines bestehen:

- Die evangelische Kirchengemeinde Torgau-Oschatz und der Evangelische Kirchenkreis unterstützte das Schulprojekt mit mehreren hohen Spenden
- Der ambulante Kranken- und Gesundheitsdienst CURATIVO aus Leipzig unterstützte uns durch großzügige Material-Spenden
- Das Johannes-Kepler-Gymnasium in Leipzig hat sich finanziell beteiligt und einige Lehrkräfte waren maßgeblich beteiligt beim Schüleraustausch

- 24 private Spender ermöglichen durch regelmäßige monatliche Spenden eines festen Betrages eine planbare Vereinsarbeit
- 9 Spender engagierten sich mit mehr als 1.000 Euro Spendensumme im Jahr 2023
- Die APO-Bank Leipzig führt das kostenlose Vereinskonto und übernimmt die Kosten für die Auslandsüberweisungen
- Der Lionsclub Haldensleben und der Lionsclub Leipzig-Saxonia unterstützten unsere Projekte im Jahr 2023 mit jeweils 1.000 Euro

7. Ausblick 2024

Der Besuch durch Vereinsmitglieder in Malawi wird für das Frühjahr 2024 geplant. Neben organisatorischen und medizinischen Projekten steht der Abschluss und die Eröffnung des Baues des 3. Blockes der Grundschule in Kasamala auf dem Programm. Ausgedehnte Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Projektgelände werden durch 2 Mitreisende vorbereitet und geplant.

Aufklärungsmaßnahmen und der Ausbau der HIV-Testung und -Beratung steht wieder im Mittelpunkt. Die Dokumentation der Patientenbetreuung wird verbessert und Wege für die Optimierung der Behandlung vor Ort gesucht. Weitere Unterstützung erhalten die Home-based-care-worker. Alle Diabetiker und alle HIV-positiven Kinder werden besucht. Instandhaltungsmaßnahmen an Häusern und Bestandsmitteln wie z.B. Fahrräder werden geplant. Das Erwachsenenbildungsprogramm, insbesondere für Frauen, soll fortgeführt werden.

Mit Unterstützung einer Malawischen NGO soll die Rückkehr von Witwen und bedürftigen Frauen in das Arbeitsleben mit Mikrokrediten und einer Ausbildung gefördert werden.

Die Unterstützung von Schülern zum Erreichen der Secondary School wird fortgeführt.

Für die Vereinsarbeit in Deutschland steht die Beschaffung von ausreichend finanziellen Mitteln im Vordergrund. Ein weiteres Ziel ist wieder die Präsenz in den sozialen Medien.

Das Schulaustauschprogramm des Kepler Gymnasiums Leipzig mit der Beautiful Gate Academy Salima wird logistisch und inhaltlich bei dem geplanten „incoming“ unterstützt.